



HESSEN



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

## Verantwortung und Nachhaltigkeit

IHK Frankfurt am Main  
26. August 2010

Renate Labonté  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

## Wachstumsskeptisch

Bürger wollen kein Wachstum um jeden Preis

Umweltschutz und sozialer Ausgleich sind den Menschen wichtig

Aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid  
im Auftrag der Bertelsmann Stiftung (19. August 2010):

Fast 90 % fordern neue Wirtschaftsordnung, in der der Umweltschutz einen höheren Stellenwert hat und die den sozialen Ausgleich in der Gesellschaft anstrebt.

75% akzeptieren auch einen geringeren Zuwachs an materiellem Wohlstand, wenn dadurch die Umwelt für künftige Generationen besser erhalten und die öffentliche Verschuldung gesenkt werden könnte.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

## Nachhaltigkeit: Siegesszug einer Idee oder Beliebigkeit eines Begriffes?

1713 Hans Carl von Carlowitz - „nachhaltenden Nutzung“ der Wälder in  
Publikation erwähnt

1804 Georg Ludwig Hartig - „Nachhaltigkeit“ erstmals Definition  
Bewirtschaftungsweise im Wald

1972 Begriff *sustainable* im Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ an den  
Club of Rome: „Zustand des globalen Gleichgewichts“

1987 Brundtland-Bericht „Unsere gemeinsame Zukunft“ wurde das  
Konzept der „Nachhaltigen Entwicklung“ definiert:

**„Entwicklung zukunftsfähig zu machen, heißt, dass die gegenwärtige  
Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der  
zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse  
befriedigen zu können.“**



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

# Nachhaltigkeit : DIE Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

## 1992 Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro:

Internationale Staatengemeinschaft bekennt sich zum Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung. Die Staatengemeinschaft verpflichtete sich, wachsende soziale Kluft zwischen Industrie- und Entwicklungsländern zu begrenzen und die schwindenden natürlichen Lebensgrundlagen besser zu schützen.

Verabschiedung „Agenda 21“, das Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert.

## 2002 Bilanz auf Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg:

Erhalt der biologischen Vielfalt, Verständigung auf weltweite Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und Bildung für nachhaltige Entwicklung

## 2012 Rio + 20: „Erdgipfel“ jährt sich zum 20. Mal in Rio de Janeiro

# Eine Nachhaltigkeitsstrategie für Hessen – Ziele und Kennzeichen

Ministerpräsident Roland Koch stellt 2008 die Nachhaltigkeitsstrategie der Öffentlichkeit vor - seitdem breite Beteiligung aller Akteure und Interessierten für die Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft in Hessen

## Unser Weg

- **Akteure breit einbinden:** Neue Allianzen über Ressort-, Politik- und Fachgrenzen hinweg.
- **Dialog führen:** Themen und Ziele im Dialog identifizieren.
- **Strategisch vernetzen:** Bestehende Aktivitäten und Akteure miteinander vernetzen.
- **Bestehendes aufgreifen:** An die europäische und nationale Nachhaltigkeitsstrategie anknüpfen und Synergien mit anderen Bundesländern anstreben.
- **Strategisch und konkret:** Strategische, richtungweisende Ziele *plus* konkrete Projekte mit hoher Wirkung



# Wer ist die Nachhaltigkeitsstrategie ?



HESSEN



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

## Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Organisiert und begleitet die Nachhaltigkeitsstrategie.

### Nachhaltigkeitskonferenz

Entscheidungsgremium. Setzt Schwerpunkte, entscheidet über Vorgehen in der Nachhaltigkeitsstrategie sowie über Finanzierung von Projekten.

**Vorsitz:** Ministerpräsident Roland Koch.

**Mitglieder:** Führungspersonen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

### Beirat

Berät Ministerpräsidenten Roland Koch und Umweltministerin Silke Lautenschläger zu Zielen, Themen, Schwerpunkten und Prozessen der Nachhaltigkeitsstrategie.

**Mitglieder:** Prof. Dr. Ingrid Hamm (Robert Bosch-Stiftung), Rainer Baake (DUH), Eberhard Brandes (WWF), Prof. Dr. Vahrenholt (RWE Innogy)

### Jugendbeirat

Berät Ministerpräsident Roland Koch und Umweltministerin Silke Lautenschläger zu Zielen, Themen, Schwerpunkten und Prozessen der Nachhaltigkeitsstrategie aus Sicht der Jugend.

**Mitglieder:** Sechs Jugendliche aus Hessen.

### Strategischer Koordinierungskreis

Vernetzt die Arbeit in den Projekten, gibt Impulse für weitere Aktivitäten.

**Vorsitz:** Staatsminister Stefan Grüttner, Umweltministerin Silke Lautenschläger

**Mitglieder:** Operative Vertreter der Mitglieder aus der Nachhaltigkeitskonferenz (s.o.) plus Staatssekretäre und weitere Aktive.

### Projektgruppen

Bearbeiten Nachhaltigkeitsprojekte und erarbeiten konkrete Lösungen in den Themenfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie.

**Vorsitz:** Mitglieder aus dem Strategischen Koordinierungskreis.

**Mitglieder:** Ressorts, Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

## Ressortübergreifende Arbeitsgruppe der Ministerien

Unterstützt die Nachhaltigkeitskonferenz und den Strategischen Koordinierungskreis, begleitet Projektgruppen.

# Jugendbeteiligung – der Schlüssel zu einem nachhaltigen Hessen



## Jugendbeirat

Sechs Jugendliche beraten Ministerpräsident Koch und Ministerin Lautenschläger.

## Jugendkongresse

Auf zwei Jugendkongressen haben junge Menschen ihre Ideen und Impulse eingebracht.



## Jugendprojekte

Die Ideen zu *Hessen meets Vietnam* und *100 Schulen für den Klimaschutz* entstanden auf dem ersten Jugendkongress.



## Jugend für ein nachhaltiges Hessen

## Jugend-Webseite

Hier erhalten Jugendliche Informationen und bringen Ideen in die Strategie ein.



## Jugendinitiative

Die Beteiligung junger Menschen ist von Beginn an ein zentraler Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und die Erfahrung zeigt: Die Beteiligung Jugendlicher an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft zahlt sich aus. Mit der Jugendinitiative wird die Einbindung der Jugend weiter gestärkt: Das Jugendforum auf dem Frankfurter Flughafen finanziert durch die Fraport AG bildet das Kickoff der Initiative im September 2010.

# „Jung – hessisch – nachhaltig“ – das Jugendforum am 4. September auf einen Blick

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

9:30  
bis  
18:00

## Begrüßung

durch Fraport / hessische Landesregierung

### Markt der Möglichkeiten

präsentiert die Vielfalt des hessischen Ehrenamts- und Nachhaltigkeitsbereichs;  
kleine Aktionen an den Ständen animieren zum Mitmachen

### Flughafen-Rundfahrten

Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

### Workshop-Angebote

zu den Themen

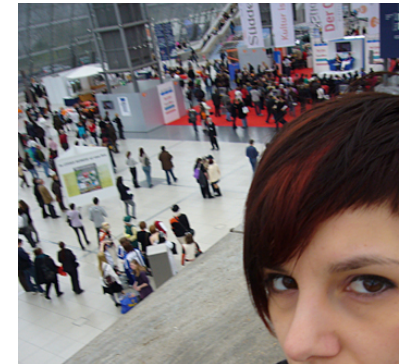
- Klimawandel, Energie und natürliche Ressourcen
- Nachhaltige Mobilität
- Konsum, Gesundheit, Sport
- Zukunftsfähige Bildung, Arbeit und Beschäftigung
- Kreativworkshop Plakatgestaltung
- Workshop „Ökomaßnahmen Flughafenausbau“

„Workshops“ zu den Blitzaktionen  
(Teilnehmer werden regional zusammengestellt)

ab  
18:00

### Abendprogramm zum Ausklang

- Fraport würdigt das Engagement der Jugendlichen
- Konzert von Rewind mit Jennifer Braun als Höhepunkt des Abends



# Die bisherigen Ergebnisse: 14 Startprojekte der Nachhaltigkeitsstrategie

Klimawandel und zukunftsfähige Energie	Erhalt und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen	Nachhaltige Mobilität	Bildung, Wissenschaft, Integration und Demographie	Zukunftsfähige Arbeit und Beschäftigung*	Globale Herausforderungen*
<p><b>Hessen aktiv:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung</li> <li>▪ 100 Kommunen für den Klimaschutz</li> <li>▪ 100 Unternehmen für den Klimaschutz</li> <li>▪ 100 Schulen für den Klimaschutz</li> <li>▪ 10.000 Bürger/innen für den Klimaschutz</li> </ul> <p><b>Energie-Forum Hessen 2020</b></p>	<p><b>Artenvielfalt in Hessen – auf Acker, Weiden und in Gärten</b></p> <p><b>Hessen für nachhaltige Waldbewirtschaftung</b></p>	<p><b>Hessen: Modellland für eine nachhaltige Nutzung von Elektroautos</b></p>	<p><b>Vitale Orte 2020</b></p> <p><b>Initiative Bildung für bessere Integration</b></p> <p><b>Initiative Von Anfang an – Bildung für Nachhaltigkeit in der frühen Kindheit</b></p>	<p><b>Übergänge managen:</b></p> <p>Vom Schulbeginn bis zum Berufseinstieg</p>	<p><b>Hessen meets Vietnam – Vietnam meets Hessen</b></p> <p>Jugendaustausch mit Schwellen- und Entwicklungsländern</p>

- Die 14 Startprojekte entstanden in einer breiten Konsultationsphase, an der sich über 1.000 Bürgerinnen und Bürger und Institutionen beteiligt haben. Sie wurden in der ersten Nachhaltigkeitskonferenz im Oktober 2008 beschlossen.
- Zwischen Oktober 2008 und April 2009 haben **650 Akteure** in jeweils ca. 3 Sitzungen mitgearbeitet, um die Startprojekte konzeptionell auszuarbeiten.
- Ergebnis: **13 ausgearbeitete Projektvorschläge** und **eine Stellungnahme** zum Prüfauftrag (Nachhaltige Waldbewirtschaftung). Die Projekte gingen im August 2009 offiziell an den Start.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

# Neue Projekte: Beschluss 3. Nachhaltigkeitskonferenz 17. Mai 2010

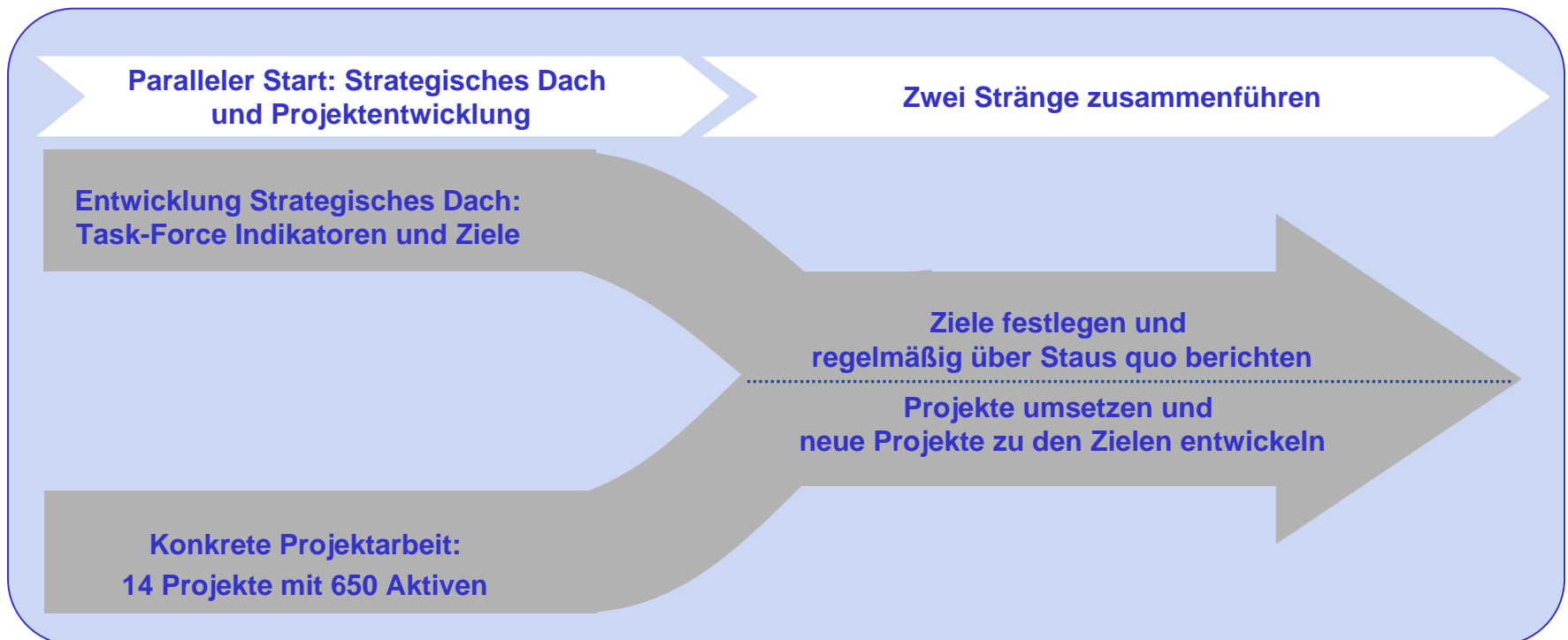
Erhalt und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen	Nachhaltige Mobilität	Globale Herausforderungen	Gesundheit und Ernährung
Hessen für nachhaltiges Flächenmanagement	Mobilität 2050	Beschaffung in Hessen – nachhaltig und fair	Wir in Hessen – Gesund leben

# Das Prinzip: Strategisches Dach mit Zielen und konkrete Handlungsebene verzahnen



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

**Strategisch und konkret – von Anfang an:** Die konkrete Arbeit an Projekten aktiviert und motiviert zum Mitmachen. Parallel dazu definierten die Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Indikatoren, an denen sich die Aktivitäten orientieren und mit denen sich der Erfolg der Strategie messen lässt. Beide Stränge nähern sich kontinuierlich an. Zu allen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie gibt es Projektaktivitäten, um die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen.





# Die bisherigen Ergebnisse: Ziele und Indikatoren für die Nachhaltigkeit

Ökonomie	Ökologie	Soziales
Private und öffentliche Ausgaben für FuE	Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergie- und Bruttostromverbrauch	Ausländische Schulabgänger mit Schulabschluss
Energieproduktivität	Treibhausgasemissionen	18- bis unter 25-Jährige ohne bzw. mit niedrigem Abschluss
Finanzierungssaldo des Landeshaushalts	Zunahme Siedlungs- und Verkehrsfläche	Anteil 15-Jähriger, die ein Gymnasium besuchen, nach sozialer Herkunft
Erwerbstätigenquote nach Alter	Modal Split	Anteil adipöser (fettleibiger) Kinder bei Schuleingangsuntersuchung

- Die Zielindikatoren decken alle drei Säulen der Nachhaltigkeit gleichermaßen ab.
- Die Zielindikatoren orientieren sich an der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie bzw. anderen nationalen Vorgaben und sind damit anschlussfähig an die Bundesebene.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

# 1. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit Jahreshöhepunkt am 23. September

**Vielfältige Veranstaltungen und  
Aktionen in ganz Hessen**

**Jugend aktiviert Jugend**

**Mitmachaktionen  
bringen  
Nachhaltigkeit  
in den Alltag**



**Breite  
Berichterstattung  
in den Medien**

**Die Gesichter hinter der  
Nachhaltigkeitsstrategie werden  
sichtbar**

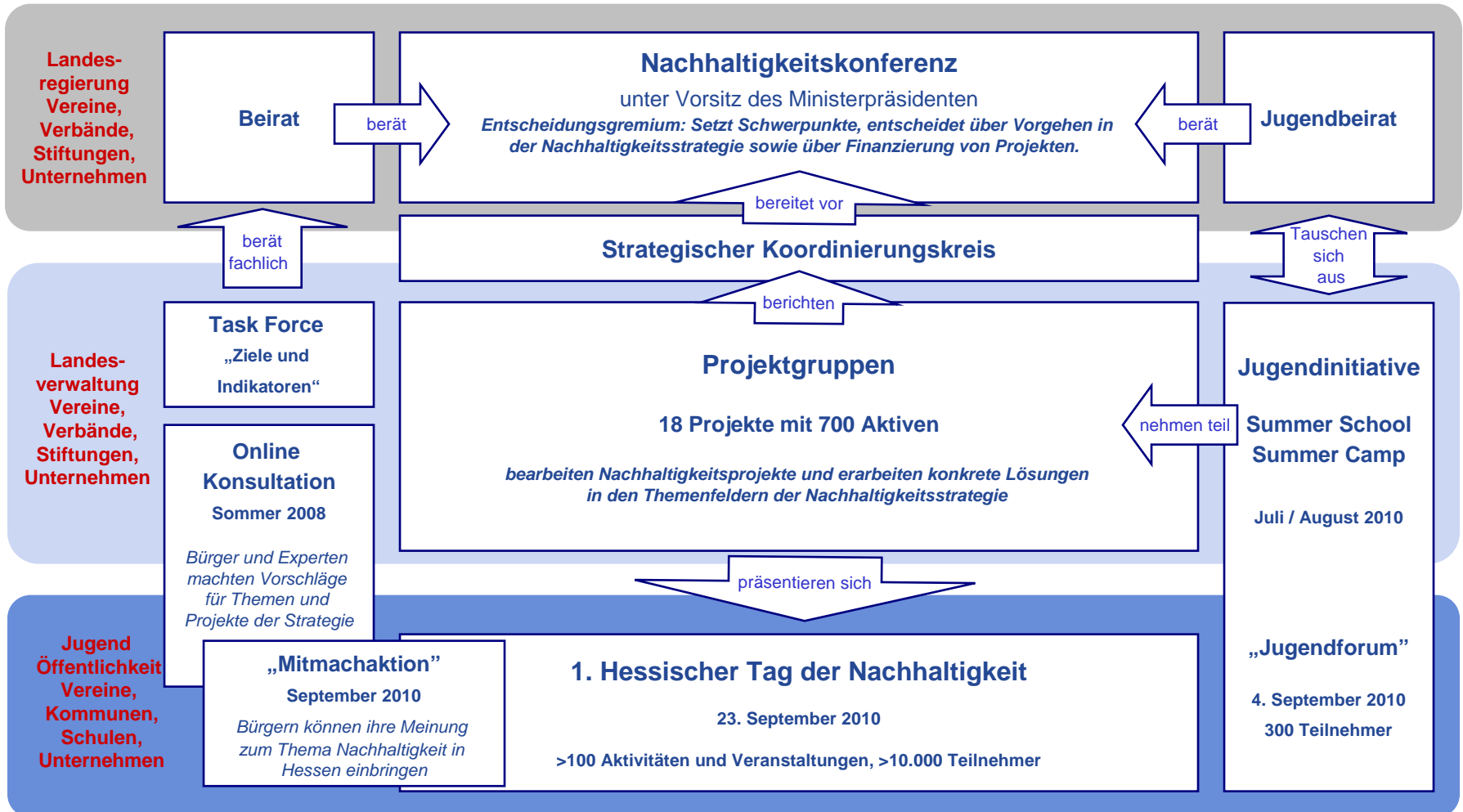
**Zentrale Veranstaltung zum Austausch  
und zur Vernetzung**

# Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

## Übersicht



Lernen und Handeln für unsere Zukunft





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**[www.hessen-nachhaltig.de](http://www.hessen-nachhaltig.de)**